

Polnische Gäste an der Realschule

Schüleraustausch der Burgwaldschule mit dem Gymnasium in Bütow

Frankenberg (yg) Am Montagmorgen kamen im Rahmen eines Austauschprogramms zwischen der Burgwaldschule und des Bütower Gymnasiums 24 Schüler nach Frankenberg. Bürgermeister Christian Engelhardt hat die Schüler aus der polnischen Stadt Bütow im Rathaus begrüßt.



Nach einer 14-stündigen Fahrt trafen 24 Schüler zwischen 13 und 14 Jahren aus Polen in Frankenberg ein. Nach einem Mittagessen ging es ins historische Rathaus. Der Bürgermeister stellte fest, wie wichtig ihm die Partnerschaft mit der osteuropäischen Stadt sei.

Schulleiter Helmut Klein betonte: „ Wir legen großen Wert auf die Begegnungen und den Austausch zwischen den Schulen.“ Es gehe darum, die jeweils andere Stadt und die Leute dort kennenzulernen. Dazu trägt auch die Unterbringung in den Gastfamilien bei. Die Schüler durften dem Bürgermeister dann noch Fragen stellen. Dabei interessierten sie sich besonders dafür, warum er Bürgermeister geworden ist, ob ihm ihre Heimatstadt gefallen hat und wo er Sommerferien gemacht hat.

Das Programm für die Woche mit den Besuchern aus Bütow ist vielseitig. Es sind Ausflüge nach Kassel, Frankfurt und zum Edersee geplant. Der Spaßfaktor bleibt allerdings auch nicht auf der Strecke, es wird zum Beispiel gegrillt und gebowlt. Auch Musiklehrer Michael Kaspar von der Realschule ist zufrieden: „ Der Austausch kommt bei Schülern gut an. Obwohl es kleine Verständigungsprobleme gibt, ist der Empfang immer herzlich und der Abschied mit vielen Tränen verbunden.“

„Die Bütower haben zum teil seit der ersten Klasse Deutschunterricht“, stellt die Lehrerin Alicja Brzeski fest. Neben ihr sind noch zwei andere Betreuer aus Polen dabei, die Konrektorin Elzbieta Kaczynski und der Lehrer Jenusz Lenz. Das polnische Gymnasium ist mit einer deutschen Gesamtschule vergleichbar. Es beginnt allerdings erst mit der sechsten Schulklasse. Nach dem Schulabschluss wechseln die Schüler dann auf eine Berufsschule oder sie machen Abitur.

Der Austausch zwischen den deutschen und polnischen Schülern findet seit 1999 statt. Damals hatte der ehemalige Schulleiter der Burgwaldschule, Kurt Höhnisch, diese Begegnung angeregt. Musiklehrer Michael Kaspar war mit den Mitgliedern der Rock-AG auch von Anfang an dabei. Helmut Klein hatte die jährlichen Treffen dann weiter unterstützt.



Schließlich überreichte der Bürgermeister Klein zwei Schecks. Der erste über 400 Euro soll das Austauschprogramm bezuschussen. Weitere 150 Euro bekommt die Frankenger Realschule dafür, dass sie zum musikalischen Programm des Pfingstmarktes beigetragen hat.

